

Inhalt

Vorwort	9
I. Zur Frage: Schrift und Offenbarung (1935).....	31
II. Deutung und Umdeutung der Schrift. Ein Beitrag zur Frage der Auslegung (1937)	38
1. Zur Frage einer „kirchlichen“ Exegese.....	38
2. Zur Frage „allegorischer“ Exegese	44
3. Altes und Neues Testament (Zur Auseinandersetzung mit W. Vischer).....	51
III. „Gefallene Schöpfung“, Welt und Volkskirche (1938)	82
IV. Bibel — Offenbarung. Fünf Thesen (1938).....	84
V. Hermeneutische Gegenwartsanliegen (1940).....	86
VI. Bibelbuch und Bibelbotschaft (1941).....	100
1. Einleitung	100
2. Die Bibel als Spruchbuch	102
3. Das Problem der Auslegung.....	104
4. Bibel und literarisches Denkmal.....	106
5. Gesetz- und Lehrbücher, Bibel, Kirche.....	107
6. Die Unveränderlichkeit der Bibel und ihre Nöte	110
7. Die Bibel und das Kanonproblem	113
8. Das Problem des geschichtlichen Werdens für den Kanon	115
9. Das Problem der Bestimmung des kanonischen Inhalts	119
10. Zur Frage nach dem Zusammenhang von Altem und Neuem Testament	122
VII. Die Bedeutung der Bibel für Goethe (um 1950)	125
VIII. Gotteswort und Menschenwort in der Bibel. Eine Untersuchung zu theologischen Grundfragen der Hermeneutik (1956).....	138
Vorbemerkung	138
1. Ein Zitat aus Plato	139
2. Auslegung als Aufgabe, das Verständnis des „anderen“ (des Verfassers) durchzusetzen	140
3. Die eigene Meinung des Textes und weitere Formen seines Gebrauchs	141
4. Probleme um den Begriff: Meinung des Textes	142
5. Die Nichtausschließbarkeit menschlicher Beteiligung am biblischen Gotteswort und ihre Probleme.....	145
6. Das hermeneutische Problem religionsgeschichtlicher Analogien und der Begriff der Offenbarung	149
Zum Problem der Unterscheidung von Gottes Wort und menschlichem Wort nach Anleitung der Bibel selbst	153
8. Zur Frage des Schriftbeweises im Neuen Testament	158

9. „Schwerverständliche“ Bibelstellen	165
10. Die Forderung „kongenialer“ Auslegung	170
11. Die „dogmatische“ Exegese	175
IX. Analogiefragen zur theologischen Hermeneutik (1959)	184
X. Zur Frage der Bibelrevision (1959)	190
1. Ein Brief Rudolf Hermanns an Professor D. Johannes Fichtner vom 30. 8. 1959 ..	190
2. Rudolf Hermanns zweiter Brief an Johannes Fichtner vom 31. 10. 1959	196
3. Thesen zur Revision des Alten Testaments (1959)	199
XI. Offenbarung, Wort und Texte (1959)	201
1. Ganzheitsaspekte in bezug auf die Bibel	201
2. Zu Baumgärtels hermeneutischen Gedanken	202
3. Zu den Grundlinien der Interpretation von Rads	203
4. Sage und Gottesoffenbarung	204
5. Gotteswort, Geschichte, Zeugnis, Selbstbezeugung Gottes	205
6. Die Texte und das Credo, durch das sie nach von Rad getragen sind	206
7. Offenbarungskriterium und der menschliche Einschlag in die Texte	208
8. Die geschichtliche Offenbarung Gottes und die Väter Israels	209
9. Abraham, Der Vertraute Gottes, und nochmals das Problem der Sage	211
10. Die Tatsächlichkeit der Rede Gottes und der von ihm gesetzten Geschichte – Primäres und Sekundäres	212
11. Offenbarende Geschichte und Geschichte Israels	213
12. Die Geschichte von Sodoms Untergang als Beispielfall	214
XII. Der erinnerte Christus (1960)	216
XIII. Zur Frage der Reichweite des Offenbarungsbegriffes (1960)	224
XIV. Lesen und Hören. Bibelbuch und Verkündigungstheologie (1961)	233
XV. Zur Theorie der Schriftauslegung (1962)	242
1. Bibel und Glaubenszeugnis, Bibel und biblische Geschichte	242
2. Der geschichtliche Sinn der Offenbarung und das geschichtliche Selbstverständ- nis biblischer Schriften	244
3. Die historische Arbeit an den Evangelien, und was sie herauszuheben gedenkt. . .	246
4. Der erinnerte Christus und das Problem der Kritik	247
5. Die allegorische Auslegung der Schrift und der geschichtliche Charakter der Texte	248
6. Worte und Fakta in ihrer neutestamentlichen Zusammengehörigkeit, im Unter- schied zu einer scheinbaren literarischen Analogieerscheinung	250
7. Das Wort Jesu als Vollmachtsrede des Sohnes Gottes in der erfüllten Zeit	252
8. Veranschaulichung an Lukas 13,1–9	253
XVI. Geschehnis und Gestaltung. Eine Erörterung zu literarischen und neutestamentlichen Texten (1964)	255
XVII. Beilagen aus verschiedenen Jahren	271
1. Wille, Wort und Wirklichkeit (1928/29)	271
Vorbemerkung	271

a) Wirklichkeit, Wort und Wille.....	272
b) Wille und Zeit	273
c) Wille und Gemeinschaft	274
2. Zur römisch-katholischen Lehre von der Bibel (1941/42).....	277
a) Schrift und Tradition	277
b) Verkirklichte Bibelstellen.....	279
c) Glaube und Lehre	283
d) Theologie, Dogma, Lehramt	286
e) Der Begriff des kirchlichen Zeugnisses.....	290
3. Zur Kontinuität wissenschaftlich-theologischer Arbeit (1958).....	293
a) Gleichzeitigkeit mit Gestalten der Geschichte?	293
b) Natürliche Theologie, Gottesglaube und Christologie.....	294
c) Die Wirklichkeit des Menschen und der Glaube (1960)	296
d) Zur Auseinandersetzung mit Rudolf Bultmann (1957/1961)	297
e) Zur Auseinandersetzung mit Gerhard von Rad (1960)	303
Register	303
Bibelstellen	303
Namen	306
Sachen	310